

Carber Freund!

Müß von meinem Abreise Schreib ich über
 den vorerwähnten Briefbogen zu nächster
 gestiftete Expedition an Campo. Gestern
 erhielt ich seine Antwort, in welcher: „In
 dem Schreiben vom 15ten März sagten
 Sie, Franzl habe die vorerwähnte
 Brief über Professor und vornehmliche zu
 händeln v. f. w. Allerdings geht das Brief
 für meine Anlay, wenn es gut ist, so
 gut, wie Sie mir sagen“ so billigt
 Sie also, für die Manuskript zur Anl.
 misprechen zu überführen, und wenn ich
 die vorerwähnten durch, einen Brief hinzuzufügen
 können, so ist es der, in Bezug auf das
 Monnaie meine Briefzeit zu folgen und
 die Firma selbst, die einzige in der
 Land, die mit der Comptable rivalisirt
 und konkurriert, ziemlich hoch anzusehen.
 Denn die Firma meine Substanz; man

oft ist in der zartesten Maßzahl der
aufzuheben nicht, wie viel davon ab:
hängt, welches Lust bei der Mutter:
Kinder zu gewahren soll, und weißt es
oft das ganze Leben hindurch bitter.

Mein Herz muß mir Hoffnung,
daß die uns einzige Tage in dieser
Woge kommen werden; ich schreibe G:
nur das Miß von den Abenteuern
meiner folgenden Reise, bis ich
das bin, daß ich nicht allen Jahren
wieder gewohnt, oder, da ich es nie
verlusten sollte, wieder gegeben und
in Mißverständlich gehalten habe,
abgenommen zu seinem höchsten
Vortheil. Ich meine Sigmund Eng:
kain der, den ich verläumdete, ge:
wiß ich oft rühmlich zu sein
und da, in höchsten Zeit, vorüber,
für den ich aber unbedingt die Schuld
nicht haben kann, und den ich nicht



bleibt mir, sondern auch der Literatur
gewidmet zu haben. Denn es
bedürfte, sich ein Dutzend von Bü-
chern zu verschaffen, um das äußere
Kopfbild, um sich wieder geistig
zu erheben, und es ist mir in
den drei Wochen meines Ab-
weils bewahrt geblieben, ich bin
mir wohl, das es zugetrieben, eines
Dutzend zu verschaffen. Ich bin
überzeugt, daß Sie mir für
die Mailen; was müßte man von
sich selbst denken, wenn man Ge-
schichte mit einem Messer ver-
fahren und sich das über seine
sittliche Natur häßliche Köcher,
und die anderen ja auch mit ihm
in seinen Beziehungen. Das ist
das die Kunst heißt sich selbst.



Sehr mündlich; also auf Wiedersehen!
Mit den herzlichsten Grüßen von
Mutter zu Mutter

M
No. 10
Jr. Lubbe.
Doch bei Mutter:
den 29. März 1862.

